

## **Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs (IRRBB)**

### **Offenlegung qualitativer Informationen**

#### **a) IRRBB zum Zwecke der Risikosteuerung und –messung**

Es werden folgende drei Formen der Zinsrisiken berücksichtigt:

- Zinsneufestsetzungsrisiko (Inkongruenzen der Endfälligkeiten)
- Basisrisiko (Veränderung der Zinssätze)
- Impliziter Optionen (durch Zinskurvenverschiebung)

#### **b) Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB**

Der Verwaltungsrat hat eine angemessene Überwachung festgelegt, welche im Einklang mit der geschäftspolitischen Strategie der Risikopolitik steht. Diese definiert die Kernpunkte des Limitenwesens wie auch die wesentlichsten Berichtspunkte. Zudem legt sie die maximalen Zinsrisikopositionen mittels Globallimiten fest. Die Geschäftsleitung ist für die operative Umsetzung der Risikopolitik für die Zinsrisiken im Bankenbuch verantwortlich. Sie stellt einen Antrag an den Verwaltungsrat für die strategischen Limiten, sie ist für die Steuerung der Zinsrisiken im Rahmen der vom Verwaltungsrat gesetzten Limiten zuständig, sie genehmigt jährlich oder wenn notwendig die von der Bank angebotenen und zu replizierenden Produkte. Das Rechnungswesen ist für die Messung und Überwachung der Einhaltung der von der Geschäftsleitung festgelegten und vom Verwaltungsrat genehmigten Limiten verantwortlich und erstattet halbjährlich Bericht über ihre Feststellungen an den Verwaltungsrat und reicht quartalsweise die Zinsrisikomeldung (ZIRU-Statistik) bei der Schweizerischen Nationalbank ein.

#### **c) Periodizität und Beschreibung der IRRBB-Messgrößen**

Die Zinsrisiko-Messgrößen werden quartalsweise neu berechnet. Dabei werden EVE- und NII-Berechnungen durchgeführt, mittels ALM-Focus bzw. Bearingpoint.

#### **d) Zinsschock- und Stressszenario:**

Zinsschockszenarien EVE:

- Parallelverschiebung nach oben und unten
- Steepener/Flattener-Schock
- Anstieg und Sinken kurzfristiger Zinsen

Zinsschockszenarien NII:

- Basisszenario
- Parallelverschiebung nach oben und unten

#### **e) Abweichende Modellannahmen**

Die im internen Zinsrisikomesssystem der Bank verwendeten Modellannahmen weichen nicht von den in Tabelle IRRBB1 gemachten Angaben ab.

#### **f) Absicherungen**

Bank von Roll bietet ausschliesslich kurzfristige kurant gedeckte Lombardkredite mit einem Zinsbindungsrisiko von max. einem Jahr an. Dadurch besteht ein verhältnismässig geringes Zinsrisiko. Bank von Roll betreibt keine spezielle Absicherungsgeschäfte.

## **g) Modelle- und Parameterannahmen**

### **Annahme:**

Kreditverlängerungen werden mit gleichen Laufzeiten getätigt. Finanzanlagen sind mehrheitlich in einer buy and hold Strategie investiert.

### **Barwertveränderung der Eigenmittel (EVE)**

- 1 Die Zahlungsströme beinhalten Zinsmargen.
- 2 Bank von Roll verwendet die exakte Restlaufzeit für fixe Positionen und für Positionen der unbestimmten Restlaufzeit eigene Replikationsschlüssel.
- 3 Die Zahlungsströme werden mit der Libor-Swap-Kurve diskontiert.

### **4 Änderung der geplanten Erträge Nil**

Bank von Roll stützt sich auf die Vorgabe gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 Aufsichtsrechtliche Offenlegungspflichten.

### **5 Variable Positionen**

Bank von Roll wendet für das statische Modell Replikationsschlüssel an.

### **6 Positionen mit Rückzahlungsoptionen**

Die Bank von Roll bietet Fiduciary Callgeldeinlagen mit vertraglichen Kündigungsfrist von 48 Stunden und Kredite mit einer Kündigungsfrist von 31 Bankgeschäftstagen an.

### **7 Termineinlagen**

Die Bank von Roll bietet keine von verhaltensabhängigen vorzeitigen Rückzahlungsoptionen.

### **8 Automatische Zinsoptionen**

Bank von Roll führt im Bankenbuch keine Positionen mit automatischen Zinsoptionen.

### **9 Derivative Positionen**

Bank von Roll setzt keine Zinsderivate zur Steuerung des Zinsrisikos ein.

### **10 Sonstige Annahmen**

Bank von Roll trifft keine weiteren Annahmen.

**IRRBBA1 Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung**

	Volumen in CHF Mio.			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)	
	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10 % der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	Davon CHF
<b>in TCHF</b>					
<b>Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum</b>	349'581	86'357	227'664		
Forderungen gegenüber Banken	81'465	0	54'988	0.76	0
Forderungen gegenüber Kunden	144'970	34'427	109'595	0.34	0.26
Geldmarkthypotheken	0	0		0	0
Festhypotheken	0	0		0	0
Finanzanlagen	47'809	14'112	33'696	2.64	6.53
Übrige Forderungen	0	0		0	0
Forderungen aus Zinsderivaten	37'520	0	29'385	0.19	0
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	0	0	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	0	0	0	0	0
Kassenobligationen	0	0	0	0	0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	0	0	0	0	0
Übrige Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Verpflichtungen aus Zinsderivaten	37'818	37'818	0	1.00	1.00
<b>Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum</b>	420'778	62'261	291'472		
Forderungen gegenüber Banken	48'426	3'608	29'137	0.08	0.08
Forderungen gegenüber Kunden	2'729	1	2'725	0.22	0.22
Variable Hypothekarforderungen	0			0	0
Übrige Forderungen auf Sicht	0			0	0
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	367'634	57'902	258'371	0.08	0.08
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	1'989	750	1'239	1.04	1.04
Verpflichtungen Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	770'359	148'618	519'136		

**IRRBB1 Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag**

in TCHF	EVE (Änderung des Barwerts)		NII (Änderung des Ertragswerts)	
	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019
Parallelverschiebung nach oben	-1'105	-986	-1'195	-4'737
Parallelverschiebung nach unten	1'189	1'107	1'173	4'675
Steeper-Schock (1)	27	-73		
Flattener-Schock (2)	-238	-133		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-625	-528		
Sinken kurzfristiger Zinsen	637	569		
Maximum	1'105	1'107	1'195	-4'737
<b>Periode</b>	<b>30.06.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>30.06.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Kernkapital (Tier 1)</b>	22'424	20'819	22'424	20'819

(1) Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen.

(2) Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen.